

Vuskovic bleibt gesperrt: Letzte Hoffnung auf Dopingfreispruch geplatzt!

Mario Vuskovic bleibt nach gescheiterter Berufung gegen seine Dopingsperre bis 2026 gesperrt. Hintergrund ist EPO-Nachweis.

Hamburg, Deutschland - Der kroatische Innenverteidiger Mario Vuskovic vom Hamburger SV hat seine letzte Chance auf eine Aufhebung der vierjährigen Dopingsperre verloren. Das Schweizer Bundesgericht wies seine Beschwerde gegen das Urteil des Internationalen Sportgerichtshofes (CAS) ab, wie das **Hamburger Abendblatt** berichtet. Eine detaillierte Begründung für die Entscheidung steht noch aus, wird jedoch in den kommenden Tagen erwartet. Diese endgültige Entscheidung lässt Vuskovic bis November 2026 ohne Spiele im Profi-Fußball zurück.

Vuskovic wurde am 16. September 2022 während einer Dopingkontrolle von der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) positiv auf Erythropoetin (EPO) getestet, ein leistungssteigerndes Mittel. Das Ergebnis der B-Probe bestätigte das ursprüngliche Testergebnis und führte zu der umstrittenen vierjährigen Sperre, die der CAS Ende August 2023 bestätigte. Zuvor hatte Vuskovic versucht, die Sperre anzufechten, doch die letzte Instanz in der Schweiz bot ihm keinen Erfolg, wie auch **Ran.de** berichtet. Der Vertrag mit dem HSV bleibt zurzeit ungültig, doch eine Rückkehr ab 2026 ist in Planung.

Die Auswirkungen dieser Entscheidung sind für den 23-jährigen Spieler erheblich, da er nun bis zur Rehabilitierung Ende 2026 vom professionellen Spielbetrieb ausgeschlossen ist. Bei seiner

Rückkehr wird ihm ein leistungsbezogener Vertrag angeboten, der an seine sportlichen Erfolge gebunden ist. Vuskovic muss sich bis dahin sowohl sportlich als auch rechtlich neu orientieren und hat theoretisch noch die Möglichkeit, vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu ziehen, dessen Erfolgsaussichten jedoch als gering eingeschätzt werden.

Details	
Vorfall	Doping
Ort	Hamburg, Deutschland
Quellen	• www.laola1.at • www.ran.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at